

**Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren Ratsmitglieder,
verehrte Anwesende,**

heute ist ein guter Tag für unsere Stadt.

**Der Rat wird – nach einigen erläuternden Reden –
wohl einstimmig den Weg frei machen
für die Offenlage des Bebauungsplans „Zentrum“.**

**Gleich vorab kann ich Ihnen
– sicherlich keine Überraschung – sagen:**

**Die SPD-Fraktion hält Kurs und wird dem
Beschlussvorschlag heute zustimmen!**

Unsere Stadtmitte wird ein neues Gesicht erhalten.

Das ist auch dringend nötig: Beispielhaft fünf Gründe:

**1. Der Marktplatz ist trotz jahrzehntelanger Bemühungen
aller Seiten nicht richtig „in Funktion“ zu bringen.**

**2. Die Brücke über die S-Bahn und die Bahnstation sind
marode und nur notdürftig geflickt.**

**3. Die verkehrliche Erschließung – ich nenne nur das
Nadelöhr „Südstrassen-Querung S-Bahn“ - in die offenen
Blechwüsten-Parkflächen ist mangelhaft.**

4. Die Rad- und Fußwegeverbindungen sind ungenügend.

**Und 5. vor allem: Das Einkaufszentrum – unser guter alter
HUMA-Park - bedarf der „Runderneuerung“.**

Ein großes Vorhaben.

Die Stadt könnte das allein nicht schaffen.

Braucht sie auch nicht.

Denn:

Anders als bei den geflopten diversen „Tacke-Nachfolgern“ und MK 1- Vorhaben

geht es jetzt grundsolide zu:

Wir haben einen Investor der Extraklasse:

Wir haben für den neuen Huma-Einkaufspark

die Jost-Hurler KG. Ein Glücksfall für unsere Stadt!

Herr Johanssen, Herr Dr. Herrmann,

schon einmal unseren Dank an dieser Stelle!

Blicken wir zurück:

In unzähligen Sitzungen in einer eigens dafür gebildeten Lenkungsgruppe und dem speziellen Zentrumsausschuss haben wir gemeinsam mit einer bisher beispiellosen Bürgerbeteiligung einen Planungsprozess durchlaufen.

Hunderte Anregungen wurden erörtert.

Die Kennzeichen der Augustiner Zentrumsplanung: großes Engagement, hohe Fachlichkeit, Flexibilität, Transparenz und Zielstrebigkeit haben ein Ergebnis geschaffen, das sich sehen lassen kann.

Der Urentwurf des Investors wurde ständig neu modelliert und nach diversen Wünschen optimiert.

Ich nenne nur einige Highlights:

- 1. Die Anlieferungszone wurde überdacht, anstelle einer Schlucht haben wir nun eine begrünte Promenade entlang der Bahntrasse.**
- 2. Das neue südliche Parkhaus wurde um ca. 200 Parkplätze rückdimensioniert um die B 56 zu entlasten.**
- 3. Die querungsfreie Zufahrt in dies Parkhaus wurde durch die Umplanung mit neuer Konzeption mittels einer zentralen Zugangsrampe mittig zur neuen S-Bahn-Brücke geschaffen.**
- 4. Zusätzlich wurde zur Entlastung der B 56 eine neue Zufahrt hinter dem Busbahnhof unter der Bahn durch projiziert als 4. Zufahrt zum Zentrum.**

Das sind gravierende Optimierungen des Gesamtprojekts.

**Die Planer haben Schwerstarbeit geleistet.
Das Gesamtkonzept besticht sowohl städtebaulich wie auch konzeptionell.**

Jetzt ist der Plan reif für die Offenlage.

**Und ganz wichtig:
Wir sind nicht fertig.**

**Der Prozess geht weiter.
Wir haben konkrete Aufgabenfelder definiert:**

In sogenannten Lupenräumen wird ein besonderes Augenmerk zu richten sein auf:

- 1. Die optimale Ausgestaltung der Themenfeldes „Einbindung der Südarkaden“.**
- 2. Die verkehrliche Problematik und Optimierung im Bereich des Busbahnhofes.
Hier wird außerdem sogar noch eine Kreisellösung geprüft.**
- 3. Die Markplatzbelegung mit der noch zu konstituierenden Betreibergesellschaft für das Bürgerforum.
Hier stimmen die klaren Zusagen des Investors auf eine mehrheitliche Einflussmöglichkeit einer städtischen Eventgesellschaft mit den Kulturschaffenden optimistisch.**
- 4. Das Rad- und Fußwegekonzept zur Erreichbarkeit unseres neuen Zentrums unter Einbindung der Hochschule.**

Dies sind zentrale Aufgabenpakete.

Hier werden alle Beteiligten gefordert.

Wir sind optimistisch.

Auch für die weiteren Problemstellungen werden wir gemeinsam geeignete Lösungen erreichen.

Zum Abschluss noch ein nachdenkliches Wort:

**Wir im Rat sind gemäß Verfassung und
Gemeindeordnung Ehrenamtler. Feierabendpolitiker.**

**Unser Gemeinwesen definiert es so.
Bürgervertreter für Bürger.**

Wir handeln nach bestem Wissen und Gewissen.

**Wir sollten uns nicht geringschätzen und wir sollten uns
schon gar nicht überschätzen.**

Wir sind auf Fachleute angewiesen.

So ist das System. Und das ist gewollt.

Auch für derartige Großprojekte.

**Wie glücklich können wir da sein, in unserer Stadt eine
hervorragende Fachverwaltung zu haben.**

Nennen möchte ich stellvertretend unseren Rainer Gleß.

**Was der Mann für die Stadt als Projektleiter geleistet hat:
Alle Achtung – und vielen Dank an Sie und Ihr Team!**

Wenn sich Richter in ihren Entscheidungen auf Gutachten und Experten stützen müssen, umso mehr gilt das auch für die ehrenamtlichen Kommunalpolitiker.

Machen wir uns nichts vor:

Viele Entscheidungen basieren auf Annahmen.

Diese wiederum auf gesetzte Parameter in systemischen Vernetzungs- und Analyseszenarien mit vielen Variablen, usw...

Wir versuchen zu verstehen, zu prüfen, nachzuvollziehen und – nicht selten einfach nur zu glauben.

Glaubensfrage Verkehr:

Funktioniert die verkehrliche Erschließung des Zentrums?

Ein Rainer Gleß, ein Experte Henning und das Verkehrsspezial-Institut sind solide Fachleute.

Sie haben in unserem Auftrag intensiv gearbeitet.

Es wurden Modellrechnungen durchgeführt, Verkehrsströme hochgerechnet, Verkehrsflussdiagramme projiziert und es wurden verschiedenste Lösungsvarianten in einem breiten Dialog entwickelt.

Zum Schluss haben die Verkehrs-Experten eine Lösung als geeignet vorgeschlagen.

Wir kennen Sie, sie wurde uns mehrfach vorgestellt.

Heute ist sie Basis-Bestandteil unserer Beschlussvorlage.

Die Experten sagen: So geht es. Und es geht gut so.

Ich sage, ich glaube Ihnen.

Und sogar: es ist plausibel und nachvollziehbar für mich.

Ein Beispiel:

Jeder Ortskundige weiß, mit dem PKW auf der B 56 von Siegburg rechts ab in die Südstrasse – Stopp!

Da ist die Bahn: Staus oft und lang.

Dies ist keine belastbare Zentrumserschließung.

Unser heutiger Offenlage-Entwurf hat die Lösung parat:

4 Zufahrten zum neuen Zentrum. Toll.

Zwei über die Rathausallee in die neuen Systemparkhäuser.

und zwei neue Zufahrten von der B 56 barrierefrei

**d.h. eine über die Bahn direkt in das neue Parkhaus
- dafür ist das sogenannte Spindelbauwerk notwendig –
und eine getunnelte Ringstraßenverbindung hinter dem
Busbahnhof unter die Bahn durch.**

Das ist ein guter Plan.

**Weitere Optimierungen sind natürlich nicht
ausgeschlossen, erwünscht und möglich.**

Und zu guter Letzt noch ein Wort an unsere schwarz/grünen Umlandkommunen:

**Herr Huhn,
Ihrer Stadt Siegburg mit seinem herrlichen mittelalterlichen Marktplatz und seinem einmaligen Flair kann eine Runderneuerung unseres Huma-Marktes doch nicht tatsächlich etwas anhaben.**

**Liebe Siegburger, bitte gönnt der jungen Stadt Sankt Augustin die Bemühungen auch eine schöne Mitte zu schaffen!
Interkommunale Solidarität wäre hier wünschenswert.**

**Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren,**

mit unserem Augustiner Konsens

- so kann man die angenehme Arbeitsatmosphäre in der Lenkungsgruppe gut bezeichnen –**

haben wir den heute zur Abstimmung stehenden Plan gemeinsam erarbeitet.

Die Ideen, die Vorschläge, die Problemfelder, die Lösungen sind unser aller Werk.

Parteifahren braucht es bei dieser Sachorientierung nicht.

Wir alle haben es uns nicht leichtgemacht und wir haben uns dafür Zeit genommen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

**Wir sollten die Offerte des Investors dankend annehmen.
Augustin will ein schöneres Zentrum haben!**

Der Bebauungsplanentwurf stellt das zur Zeit Machbare dar.

Die SPD bedankt sich bei allen Kolleginnen und Kollegen des Rates, der Verwaltung, dem Investor und insbesondere bei den engagierten Bürgern!

Wir müssen und wir können *jetzt* über die Offenlage entscheiden und Verantwortung übernehmen.

Ich füge hinzu:

Unser Gemeinschaftswerk für die Stadtentwicklung – entstanden in einem beispielhaften gesellschaftlich umfassenden Beteiligungsprozess - verdient Anerkennung und Zustimmung.

**Die SPD-Fraktion sagt deshalb ein klares und
*freudiges Ja!***

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Gerhard Schmitz-Porten

(stellv. Fraktions- und Parteivorsitzender)

- SPD-Sprecher im Zentrumsausschuss -

